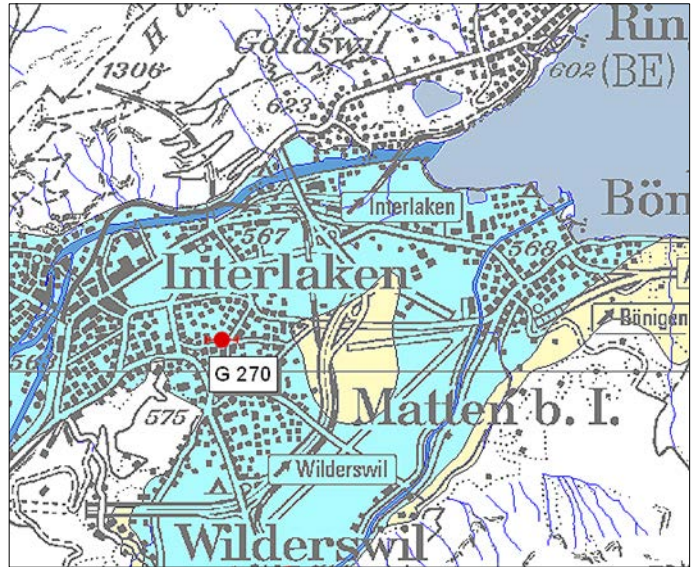
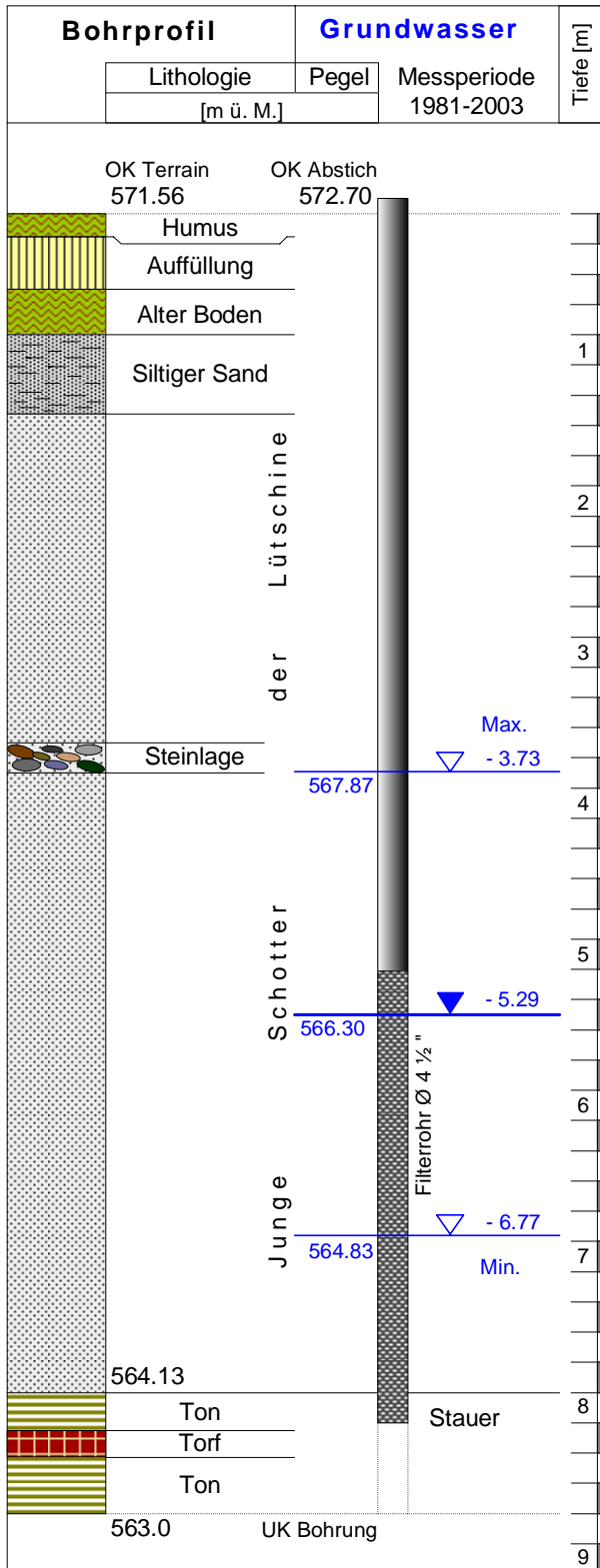


Messnetz: Grundwasser
Station: G 270 - Langfrist-Messstelle
Gemeinde: Matten b. Interlaken
Standort: Lärchenweg, Öli

Bohrung: HGB 16
 Koordinaten: 632'700 / 170'220
 WAWIS-Nr.: 632/170.62



Lage der Messstation:
 Ausschnitt aus der Grundwasserkarte 1:100'000 des Kantons Bern.
 (blau: Hauptgebiet gelb: Randgebiet grün: ohne Zuordnung)

Kommentar:

Der Felsuntergrund ist glazial stark übertieft worden. Nach Refraktionsseismik liegt er im Osten des Brienersees 235 m unter dem Meeresspiegel und steigt gegen Westen auf 110 m ü.M.; bei Matten, vor dem Ausläufer des Rugen, befindet er sich etwa auf 390 m ü.M. Die Lockergesteine der Trogfüllung sind somit sehr mächtig und von wechselhafter Entstehung. Ältere Schotter von Aare und Lütschine wechseln ab mit siltigen Schichten und Verlandungstonen. Die obersten Kiese sind junge Schotter des Lütschineschuttkegels. Im Schotter eingelagerte undurchlässige Schichten wirken als lokale Stauerhorizonte und ergeben zwei Grundwasser-Stockwerke, wovon das untere gespannt ist. Die generelle Fliessrichtung ist NW. Die südöstliche Bohrung HGB18 durchfuhr auf 80 m Tiefe mehrheitlich Schotter, der erste Stauerhorizont lag bei 16 m Tiefe. Der Fels wurde auch dort nicht erreicht.

Aus der jeweiligen Messperiode sind die Extremwerte und das Mittel der Grundwasserpegel des oberen Stockwerks angegeben.

Lit.:

- Hydrogeologie Bödeli-Interlaken. Grundlagen für Schutz und Bewirtschaftung der Grundwasser des Kantons Bern, 1985. WEA - Bern.
- Matter et al., 1973: Reflexionsseismische Untersuchungen des Brienersees. Ecol. Geol. Helv. 66/1:71-82.